

**Standort** 56220 Urmitz, Deutschland  
**Bauherr** WEM GmbH, Urmitz  
**Architekten** pekoplan Architekten,  
56076 Koblenz  
**Lehmbau** Meurer NATÜRLICHES BAUEN  
GmbH, 56070 Koblenz  
**Bauzeit** Mai-Dezember 2018



Alle Fotos: WEM GmbH

## Neubau WEM Industriehalle und Bürogebäude, Urmitz



Als die alten Räumlichkeiten des Lehm-Produktherstellers WEM GmbH aufgrund des Firmenwachstums nicht mehr ausreichten, fiel die Entscheidung einen neuen Firmensitz zu bauen und dabei das volle Spektrum der eigenen Baustoffe und Systeme einzusetzen.

Es entstanden eine Industriehalle mit 2.000 m<sup>2</sup> und ein Bürogebäude mit 300 m<sup>2</sup> Nutzfläche auf zwei Etagen, die nach KfW 55 Standard errichtet wurden und nur rund 48% der Primärenergie eines vergleichbaren Neubaus nach EnEV verbrauchen.

Besonderes Augenmerk wurde bei der Neukonzeption der Produktionsprozesse darauf gelegt, energie- und damit kostensparend zu produzieren. Die zur Trocknung benötigte Wärme wird durch ein BHKW und eine Gastherme bereitgestellt. Durch Wärmerückgewinnung wird ein Teil der Energie erneut genutzt und die restliche Abwärme mit niedriger Temperatur zur Gebäudeheizung verwendet. Die Produktionshalle wird mit einer Bodenheizung temperiert, das Bürogebäude mit WEM Klimatelementen als Deckenheizung und -kühlung.



Lehmplatten auf den Wänden



... und WEM Klimatelemente zur Flächenheizung und -kühlung auf der Decke



<b>Nutzfläche</b>	Bürogebäude 300 m <sup>2</sup> Halle 2000 m <sup>2</sup>
<b>Lehmstoffe</b>	Lehmplatten, Lehm-Decken- heizung und -kühlung, Lehmputze, Lehmfarben
<b>Wärmeverbrauch</b>	gemäß KfW 55 Energieeffizienzhaus

Deckenheizung und -kühlung:  
Angenehmes Arbeiten zu jeder Jahreszeit

Ein Ziel des Bauvorhabens war, die Vorteile natürlicher Baustoffe für den Raumkomfort in der Praxis darzustellen. Deshalb wurde der Innenausbau komplett mit Holz-, Kalk- und Lehmstoffen ausgeführt. Eine Besonderheit dieser Baustoffe ist deren hohe Diffusions- und Sorptionsfähigkeit, die feuchteregulierend wirkt und ein sehr behagliches Klima erzeugt.

Rund 35 Tonnen Lehmstoffe wurden insgesamt an Wänden und Decken eingebaut. Die mit Weichholzfaser gefüllten Holzständer der Innenwände sind mit schweren Lehmplatten verkleidet. Auf die Decken der Büroräume wurden Lehm-Klimaelemente

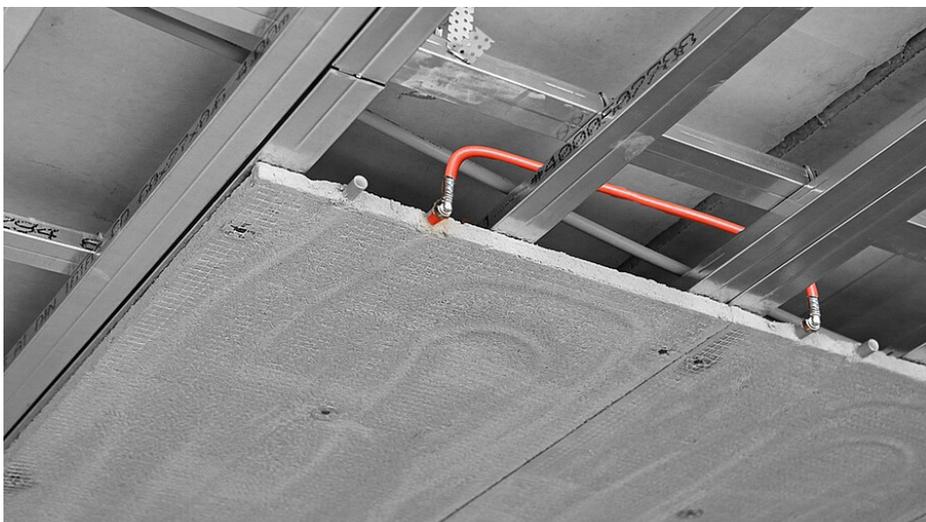
zum Heizen und Kühlen montiert. Die große Masse an Lehm liefert beste Werte bei Schalldämpfung, Temperaturspeicherung und Regulierung der Raumluftfeuchte.

Der Bodenaufbau mit 40 mm starken Weichholzfaserplatten als Untergrund für die Eichendielen bietet guten Trittschallschutz und sorgt außerdem für ein angenehm weich-elastisches Gehgefühl.

Mit ihrem neuen Firmensitz setzen die Bauherren ihre besonderen ökologischen Ansprüche in der Praxis um und zeigen damit ein Beispiel für mehr Lebensqualität bei der Arbeit – sowohl in der Produktion als auch im Büro.



Holz und Lehm – eine perfekte Ergänzung



Montage der Klimaelemente auf einer abgehängte Deckenunterkonstruktion. Verbunden werden die Heiz- und Kühlregister der Fertigteile mit Rohrbogen-Verbindungsstücken.



Flächiges verspachteln und verputzen der fertig montierten Decken-Klimaelemente